

FAKTENBLATT #1

Investitionen in die Netzinfrasturktur

Unter diesen sperrigen Begriff fallen Datennetze, Verkehrsnetze oder der ÖPNV. Wie wichtig ein guter Ausbau ist, wird meist erst deutlich, wenn es zu spät ist und die Netze nur unzureichend oder gar nicht ausgebaut sind. In den nächsten zehn Jahren müssen Land und Kommunen in Rheinland-Pfalz rund 27,6 Milliarden Euro in die Hand nehmen. Aber wie kommt diese Zahl zustande?

Flächendeckende Gigabitversorgung

Haushalte und Unternehmen in Rheinland-Pfalz haben mit 30,9 und 33,5 Prozent eine deutlich schlechtere Anbindung an das Glasfasernetz als der Bundesdurchschnitt. Trotz großer Bemühungen in den letzten Jahren ergeben sich Investitionsbedarfe von 270 Millionen Euro für das Land und 76 Millionen für die Kommunen. Dabei geht es auch um die Wettbewerbsfähigkeit und Arbeitsbedingungen – etwa die Ausgestaltung des Homeoffice.

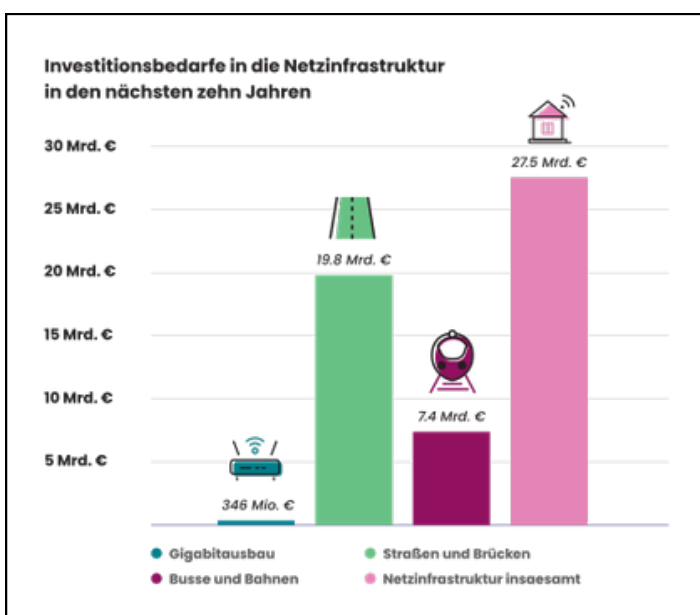
Die Verkehrswende

Für die Erreichung der Klimaziele muss stärker in den Nahverkehr und Radwege investiert werden. Für die Infrastruktur und entsprechende Fahrzeuge (Züge und Busse) werden bis 2035 Investitionen in Höhe von 7,4 Milliarden Euro benötigt.

Wasser, Energie und Wärme sind weitere Netze, bei denen in Rheinland-Pfalz erhebliche Investitionen erfolgen müssen. Diese sind mit 45,5 Milliarden Euro so hoch, dass sie unmöglich wie bisher über Gebühren, Umlagen und Netzentgelte allein durch die Verbraucher*innen finanziert werden können.

Marode Brücken und Straßen

38 Prozent der rheinland-pfälzischen Straßen sind in einem sehr schlechtem Zustand, sagt der Landesrechnungshof. Auch bei den Brücken ergibt sich ein ähnliches Bild. Die bloßen Erhaltungsinvestitionen reichen nicht aus und so zerfallen Straßen und Brücken Stück für Stück weiter. Will man dagegen vorgehen, ergibt sich ein Investitionsbedarf von 19,8 Milliarden Euro in den kommenden zehn Jahren.



Hier geht es zur Investitionsstudie